

PROTOKOLL

über die 6. Sitzung des Gemeindevorstandes der Gemeinde Kirchgellersen

am Donnerstag, 23. November 2023

in der Aula der Grundschule "Im Apfelgarten" in Kirchgellersen, Einemhofer Weg
26

Beginn: 19:00 Uhr

Leitung: Ausschussvorsitzende(r)

Alfred-Christian L e m k e

anwesende Ausschussmitglieder

| | | |
|--------|-------------------|----------------------------|
| Jörg | B a u m g a r t e | |
| Jens | B ö t t c h e r | zugleich als Schriftführer |
| Farina | C o r d e s | |
| Stefan | I s e r m a n n | |
| Thomas | K a u t z | |
| Jens | M r u s e k | |

Sachkundige(r) Bürger(in)

| | |
|----------|-------------------------|
| Thorsten | S c h ü t t |
| Burkhard | S t u m p e n h u s e n |
| Rainer | W i e g e l |

Grundmandat

Anna-Lena N a r e w s k i

anwesende Ratsmitglieder

Holger G e r d a u

von der Verwaltung

Dietmar M e y e r

Bürgermeister(in)

Jürgen H ö v e r m a n n

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die 5. Sitzung des Gemeindevorstandes am 14.03.2023
- 5 Bericht der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung
- 6 Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)
- 7 Bebauungsplan Nr. 18 „An der alten Molkerei“
Beschluss über die Öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und förmliche Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB
- 8 Haushalt 2024
- 9 Vogellehrpfad
- 10 Geh- und Radweg an der L 216
- 11 Behandlung von Anfragen und Anregungen
- 12 Schließung der Sitzung

Punkt 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Alfred Lemke eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2

Feststellung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

| | | | |
|--------------------|------------|--------------|-------------------|
| <i>Abstimmung:</i> | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Stimmenthaltungen |
| | 7 | 0 | 0 |

Punkt 3

Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Beschluss:

Alle Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher Sitzung behandelt.

| | | | |
|--------------------|------------|--------------|-------------------|
| <i>Abstimmung:</i> | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Stimmenthaltungen |
| | 7 | 0 | 0 |

Punkt 4

Genehmigung des Protokolls über die 5. Sitzung des Gemeindeausschusses am 14.03.2023

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

| | | | |
|--------------------|------------|--------------|-------------------|
| <i>Abstimmung:</i> | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Stimmenthaltungen |
| | 7 | 0 | 0 |

Punkt 5

Bericht der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung

Bürgermeister Hövermann berichtet über:

Die Samtgemeinde wird 150.000,00 € in den Haushalt 2024 für eine Standortuntersuchung für eine Dreifeld-Sporthalle einstellen. Ein möglicher Standort könnte auf dem Sportplatz in Kirchgellersen sein. Die Gemeinde wird dann ggf. um eine Zustimmung gebeten.

Alfred Kulesa möchte in der alten Schmiede Kurse zum Bearbeiten von Kupferblechen anbieten.

In einer entstehenden Diskussion werden die Themen fehlende sanitäre Anlagen und Versicherungsschutz diskutiert.

Bürgermeister Hövermann wird diese Punkte mit Herrn Kulesa besprechen. Ggf. ist ein unentgeltlicher Nutzungsvertrag zu schließen.

Anmerkung der Verwaltung:

Da Herrn Kulesa momentan nicht so fit ist, soll im Frühjahr noch mal über sein Angebot gesprochen werden.

Im Zuge des barrierefreien Ausbaus der Bushaltestelle an der Lüneburger Straße soll das Hochbord gegenüber des Engen Weges abgesenkt werden, um den Radfahrern die Querung der L 216 zum nördlichen Geh- und Fahrradweg zu erleichtern.

Auf der extensiv genutzten gemeindeeigenen Ausgleichsfläche an der Stadtbrücke hat sich das giftige Kreuzjakobskraut breitgemacht. Es gibt über diese Fläche einen Pachtvertrag mit einem BIO Schäfer aus Wittorf. Der Aufwuchs ist nicht mehr nutzbar. Die untere Naturschutzbehörde ist informiert.

Die Messeinrichtung für die Regenwasserreinigung an der Industriestraße ist defekt und muss im Rahmen der Gewährleistung instandgesetzt werden.

Die Gemeinde hat die Baugenehmigung für das Dorfgemeinschaftshaus erhalten. Die Planungsgruppe ist bereits sehr aktiv.

Am 21.11.2023 fand eine Infoveranstaltung der Samtgemeinde zum Thema Wind-, PV-Anlagen und RROP statt. Dabei wurde bekannt gemacht, dass die Fa. Tennet eine weitere 380 KV Hochspannungsleitung zwischen Kirchgellersen und Reppenstedt, im Bereich der vorhandenen Leitung errichten wird.

Die Samtgemeinde hat eine Entwicklungsgesellschaft für erneuerbare Energien gegründet. Diese Gesellschaft soll die Anteile der Gemeinden Kirchgellersen und Reppenstedt am Bürgerwindpark Kirchgellersen übertragen bekommen

Punkt 6

Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)

Es werden keine Fragen gestellt.

Punkt 7

Bebauungsplan Nr. 18 „An der alten Molkerei“

Beschluss über die Öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und förmliche Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB

Ausschussvorsitzender Lemke begrüßt Herrn Brammer vom Planungsbüro Patt und Herrn Bornholdt vom Ing.-Büro Beussel. Er übergibt das Wort an Herrn Brammer.

Herr Brammer stellt die Unterschiede der Planstände vom August zum November 2023 vor. In einer internen Sitzung hat sich der Rat zu Änderungen auf Wunsch des Investors ausgesprochen. Auch hat sich die Gemeinde für die Erweiterung des Geltungsbereiches der Gemeindefläche im Osten entschieden. Diese Änderungen stehen heute in zwei Varianten zur Abstimmung. Die Varianten unterscheiden sich durch die WA1- und WA2-Gebiete im Südwesten im Übergang zum WA3-Gebiet.

Nachdem sich die Ausschussmitglieder auf eine Variante verständigen, geht Herr Brammer inhaltlich auf die textlichen Festsetzungen und die örtliche Bauvorschrift des B-Planes ein.

Ausschussmitglied Böttcher merkt an, dass der Wunsch nach einer Begrenzung der maximalen Dachneigung im WA2-Gebiet noch nicht im Entwurf eingearbeitet wurde.

Nach kurzer Diskussion soll hierzu eine Festsetzung erfolgen.

Ausschussmitglied Baumgarte äußert seinen Unmut über die Zugeständnisse des „Rates“ zum Maß der Bebauung durch die neue Gliederung WA1 und WA2 und die Änderung der max. Traufhöhe im WA2. Für ihn wird sich das Baugebiet wie ein „Fremdkörper“ vom restlichen Ort absondern.

Herr Brammer erläutert im Anschluss Auszüge aus dem Umweltbericht und den vorzunehmenden Ausgleich von lediglich 750 Punkten in der Eingriffs- und Ausgleichsbilanz.

Bürgermeister Hövermann ergänzt, dass die hinzugekommenen Flächen der Gemeinde erst als 4. Bauabschnitt ganz zum Schluss bebaut werden sollen.

Die textliche Festsetzung soll wie folgt ergänzt werden:

„Im WA 2- Gebiet sind bei Ausnutzung der maximalen Traufhöhe von 6 m Dachneigungen nur bis höchstens 30° zulässig.“

Im Anschluss stellt Herr Bornholdt noch den Planungsstand der Erschließung inkl. des Kreisverkehrsplatzes vor. Dessen Dimensionierung ist mit dem am Ortseingang Reppenstedt von Lüneburg kommend zu vergleichen, da es sich ebenfalls um einen Außerortskreisel handelt.

In diesem Zusammenhang erläutert Bürgermeister Hövermann gemeinsam mit dem Ausschussvorsitzenden Lemke den von der Landesstraßenbehörde und der Verkehrsbehörde angedachten Radführungswunsch auf der L 216.

Ausschussmitglied Mrusek äußert sein Unverständnis über diesen Verkehrsführungswunsch.

Die Festlegung der Standorte der Ortschilder erfolgt später durch den Landkreis.

Bürgermeister Hövermann ergänzt die Ausführungen dahingehend, dass sich die Kostenschätzung für den Kreisverkehrsplatz aktuell auf 500.000,00 € bis 600.000,00 €, zzgl. einer Ablösesumme an den Straßenbauträger, beläuft und die Gemeinde vor Auslegung noch eine Vereinbarung mit dem Straßenbauträger unterzeichnen muss.

Beschlussempfehlung:

1. Dem beiliegenden Entwurf (nebst o. g. Ergänzung) des Bebauungsplans Nr. 18 „An der alten Molkerei“ mit textlichen Festsetzungen und örtlicher Bauvorschrift wird zugestimmt. Es soll die Variante 1 umgesetzt werden.
2. Auf der Grundlage des Entwurfs wird die Öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB und die förmliche Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB durchgeführt.

| | | | |
|--------------------|------------|--------------|-------------------|
| <i>Abstimmung:</i> | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Stimmenthaltungen |
| | 6 | 0 | 1 |

**Punkt 8
Haushalt 2024**

Ausschussvorsitzender Lemke begrüßt dem Kämmerer der Samtgemeinde Gellersen, Herrn Meyer, und erteilt ihm das Wort.

Herr Meyer stellt den Haushalt 2024 den Ausschussmitgliedern vor. In diesem Zusammenhang spricht er sich vor allem für eine notwendige Grundsteuererhöhung für die Gemeinde Kirchgellersen aus.

Bürgermeister Hövermann bedankt sich bei Herrn Meyer für die Vorstellung des Haushaltes.

Er teilt mit, dass ein intensives und investitionsintensives Jahr bevorsteht. Es wird ein Großteil unserer Reserven angefasst werden müssen. Der Kreisverkehrsplatz und das Dorfgemeinschaftshaus sind die beiden größten Posten im Investitionshaushalt.

Ausschussmitglied Baumgarte bringt seine Unzufriedenheit hinsichtlich der erforderlichen Steuererhöhung zum Ausdruck. „Leider müssen wir uns diesem Steuerrennen des Landes beugen! Und der Landesdurchschnitt steigt erneut.“ Dieser Aussage schließen sich alle Ausschussmitglieder an.

Bürgermeister Hövermann merkt an, dass sich Kirchgellersen mit seinen neuen Hebesätzen dann immer noch auf dem unteren Level in der Samtgemeinde bewegt.

Beschlussempfehlung:

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für den Haushalt 2024 werden beschlossen. Das Investitionsprogramm wird beschlossen. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung wird zur Kenntnis genommen.

| | | | |
|--------------------|------------|--------------|-------------------|
| <i>Abstimmung:</i> | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Stimmenthaltungen |
| | 7 | 0 | 0 |

**Punkt 9
Vogellehrpfad**

Nach mehr als einem Jahr ist die Gestaltung der Schaltkästen in Kirchgellersen nahezu abgeschlossen. Die Rechnungen sind geschrieben und sollen mit einem Anschreiben an die Sponsoren verteilt werden. Bürgermeister Hövermann spricht Hans-Joachim Einfeldt seinen Dank für die Organisation mit der Firma Dosenfutter und seinen Einsatz zu dieser Aktion aus.

Ausschussmitglied Böttcher spricht seinen Dank auch Bürgermeister Hövermann aus, der unermüdlich nach Sponsoren für die Aktion gesucht hat. Mit Erfolg!

Ausschussmitglied Böttcher bietet an, gemeinsam mit Ausschussmitglied Kautz mit der Grundschule über Möglichkeiten einer Ausarbeitung des Vogellehrpfades im Rahmen der Ganztagschule oder einer Projektwoche zu sprechen. Sie werden dazu berichten.

Beschlussempfehlung:

Die Gemeinde begrüßt die Initiative, ein Konzept für einen Vogellehrpfad in Kirchgellersen zu erstellen und möchte diesen dann umsetzen lassen.

| | | | |
|--------------------|------------|--------------|-------------------|
| <i>Abstimmung:</i> | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Stimmenthaltungen |
| | 7 | 0 | 0 |

**Punkt 10
Geh- und Radweg an der L 216**

Ausschussvorsitzender Lemke berichtet von dem Vorhaben des Landkreises Lüneburg, dass der Fahrradverkehr vom Fußweg auf die L216 verlegt werden soll.

Bürgermeister Hövermann bringt seine Verärgerung und Unverständnis darüber zum Ausdruck, dass dann alle Kinder ab 10 Jahren und auch ältere Ver-

kehrsteilnehmer auf der viel befahrenen Landesstraße fahren müssten.

Ausschussmitglied Kautz erläutert die Motivation seines Antrages zu diesem Thema.

Es entsteht eine Diskussion zu Sinn und Unsinn dieser Regelung.
Allgemeine Meinung: Die Gemeinde soll alles daransetzen, die Regelung zu verhindern.

Beschlussempfehlung:

Der Gehweg mit Radnutzung nördlich der L216 soll erhalten bleiben. Die Gemeinde soll diesbezüglich mit der niedersächsischen Landesstraßenbehörde und dem Landkreis Lüneburg Gespräche aufnehmen und sich nach Fördermöglichkeiten erkundigen.

| | | | |
|-------------|------------|--------------|-------------------|
| Abstimmung: | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Stimmenthaltungen |
| | 7 | 0 | 0 |

Punkt 11

Behandlung von Anfragen und Anregungen

Ausschussmitglied Narewski weist daraufhin, dass es wünschenswert sei, die Eltern für das Thema „autofreie Grundschule“ zu sensibilisieren.

Ausschussmitglied Baumgarte äußert den Wunsch, keine Sitzungen mehr in der Vorweihnachtszeit abzuhalten. Auf Samtgemeindeebene seien bereits sehr viele Termine.

Punkt 12

Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Lemke schließt um 21:30 Uhr die Sitzung.

gez.
Alfred-Christian Lemke
Ausschussvorsitzender

gez.
Jens Böttcher
Schriftführer